

	<p>Objekt: Kassel, Gemach des Landgrafen: Halbentwurf einer Scheinarchitektur für eine quadratische Decke: Galerie mit Arkadenbögen, Kreuzgewölbe und offener Kuppel</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3628</p>
--	--

Beschreibung

Entwurf für Wand- bzw. Deckengemälde: Kassel, Landgräfliche Gemächer, vgl. Z 3628-3637, insbesondere Z 3628, eine Variante zu diesem Entwurf. Die dort verso notierte Datierung 1688 ist nicht gesichert, denn eine Tätigkeit Harms' zu diesem Zeitpunkt in Kassel ist nicht belegt. | Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls I. zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3628.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 453 mm; Breite: 247 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1688-1698
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)

Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Arkade
- Balustrade
- Bogen (Architektur)
- Decke (Bauwesen)
- Deckenmalerei
- Entwurf
- Figur (Darstellung)
- Girlande
- Kuppel
- Muscheln
- Putto
- Säule
- Zeichnung